



Cabaret Größenwahn Berliner Chansons der 20er Jahre

mit Viola Heeß
und René Mense
am Klavier

Freitag,
20. Oktober 2017
20 Uhr
Stadthalle Kasten

Eintritt:
Preisgruppe 1: 18 Euro
Preisgruppe 2: 16 Euro
Preisgruppe 3: 13 Euro

2 Euro Ermäßigung für
Schüler, Studenten,
Auszubildende und
Schwerbehinderte
(min. 60%)

Veranstalter:
Kulturbüro

Chansons aus Rosa Valettis legendärem Cabaret in den Jahren 1920 bis 1924 sowie aus der „Revue“ Das bist Du! (1929) und dem „Tingel-Tangel-Theater“ (1931); komponiert und getextet von Friedrich Hollaender (1896-1976) und seiner ersten Partnerin, der Schauspielerin und Diseuse Blandine Ebinger (1899-1993). In „Lieder eines armen Mädchens“ befinden wir uns in einem Hinterhof im Berliner Wedding, kurz nach dem 1. Weltkrieg. Wir erleben das Mädchen Lieschen Puderbach in komischen und tragischen Situationen durch ihr junges Leben eilen. Sie ist eine Figur aus dem Drama „Die Wupper“ von Hollaenders Lieblingsdichterin Else Lasker-Schüler. Die Chansons zeigen eine mal nachdenklich-traurige, mal eine Männer mordende, bissige, aber immer höchst selbstbewusste junge Frau, die auch ein politisches Bewusstsein hat wie das Antikriegslied „Die Trommlerin“ zeigt, das Karl Kraus so sehr begeisterte, dass er etwas für Blandine schrieb. Dabei geben Drogen und manch verruchter Winkel Berlins - wie Erich Kästner es in seinem Roman „Der Gang vor die Hunde“ beschrieben hat - die grelle Kulisse.